

Institut für den öffentlichen Sektor

Die Kommunalverwaltung der Zukunft

Franziska Holler

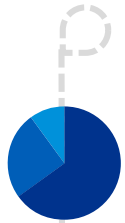
—

30.08.2018

Gefördert durch



Agenda



1 Digitalisierung in Kommunen:
Ergebnisse aus dem Zukunftspanel „Staat & Verwaltung“

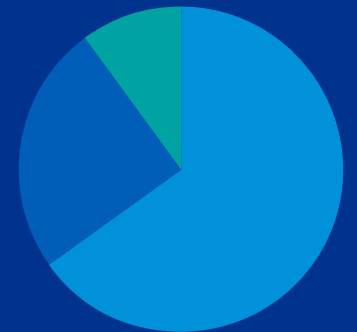


2 Der Blick in die Zukunft:
Szenarien für die Kommunalverwaltung 2040



3 Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung für Kommunen

Ergebnisse aus dem Zukunftspanel „Staat und Verwaltung“

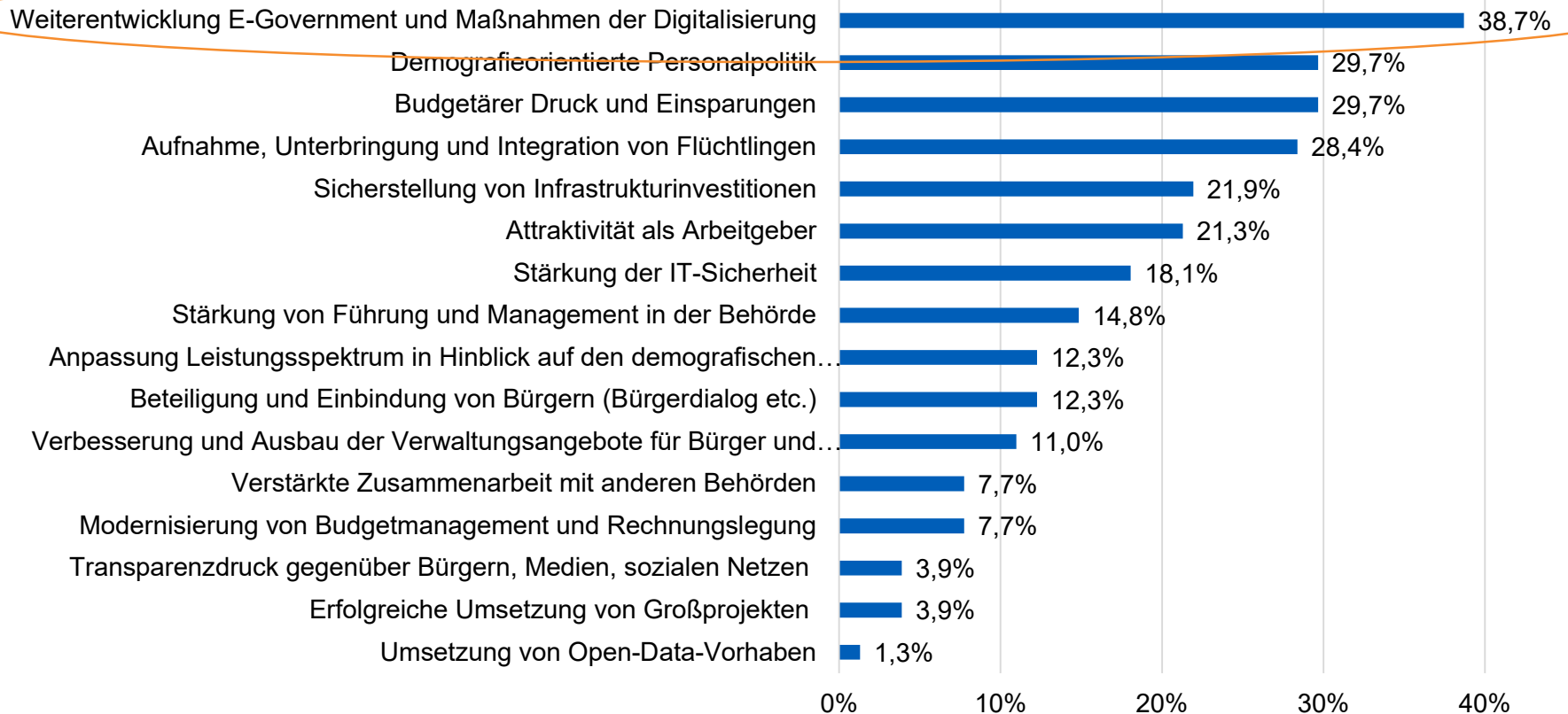


Digitalisierung ist das Top-Thema

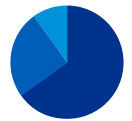
E-Government als größte Herausforderung für Kommunen



Hinsichtlich welcher Herausforderungen sehen Sie den größten Handlungsbedarf für Ihre Behörde innerhalb der nächsten fünf Jahre? (Nennung der drei wichtigsten)

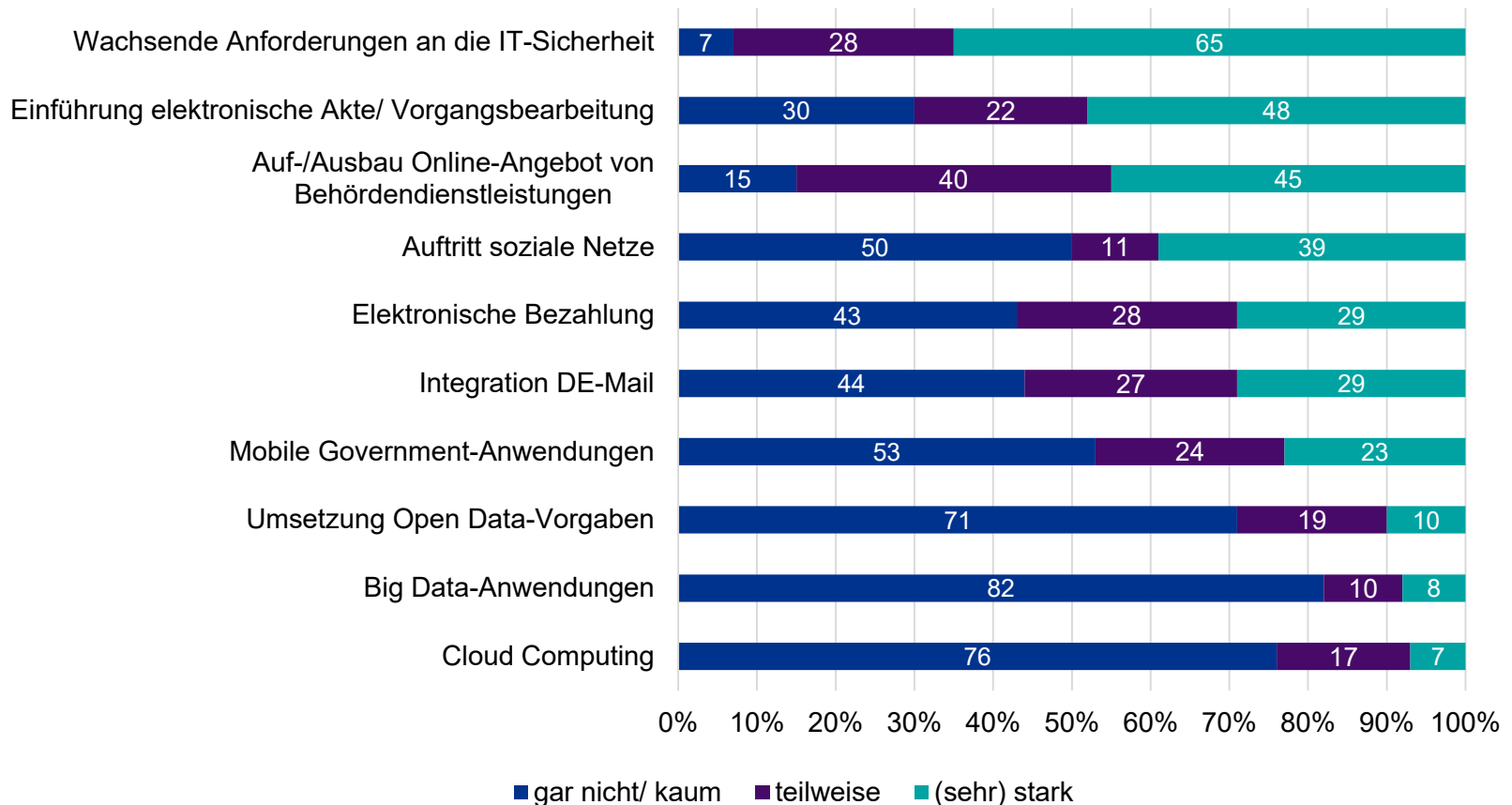


Umsetzung (noch) nicht flächendeckend



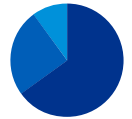
Fokus lag auf Anforderungen an die IT-Sicherheit

In welchem Ausmaß hat Ihre Behörde die folgenden Entwicklungen der digitalen Verwaltung bereits aufgegriffen?



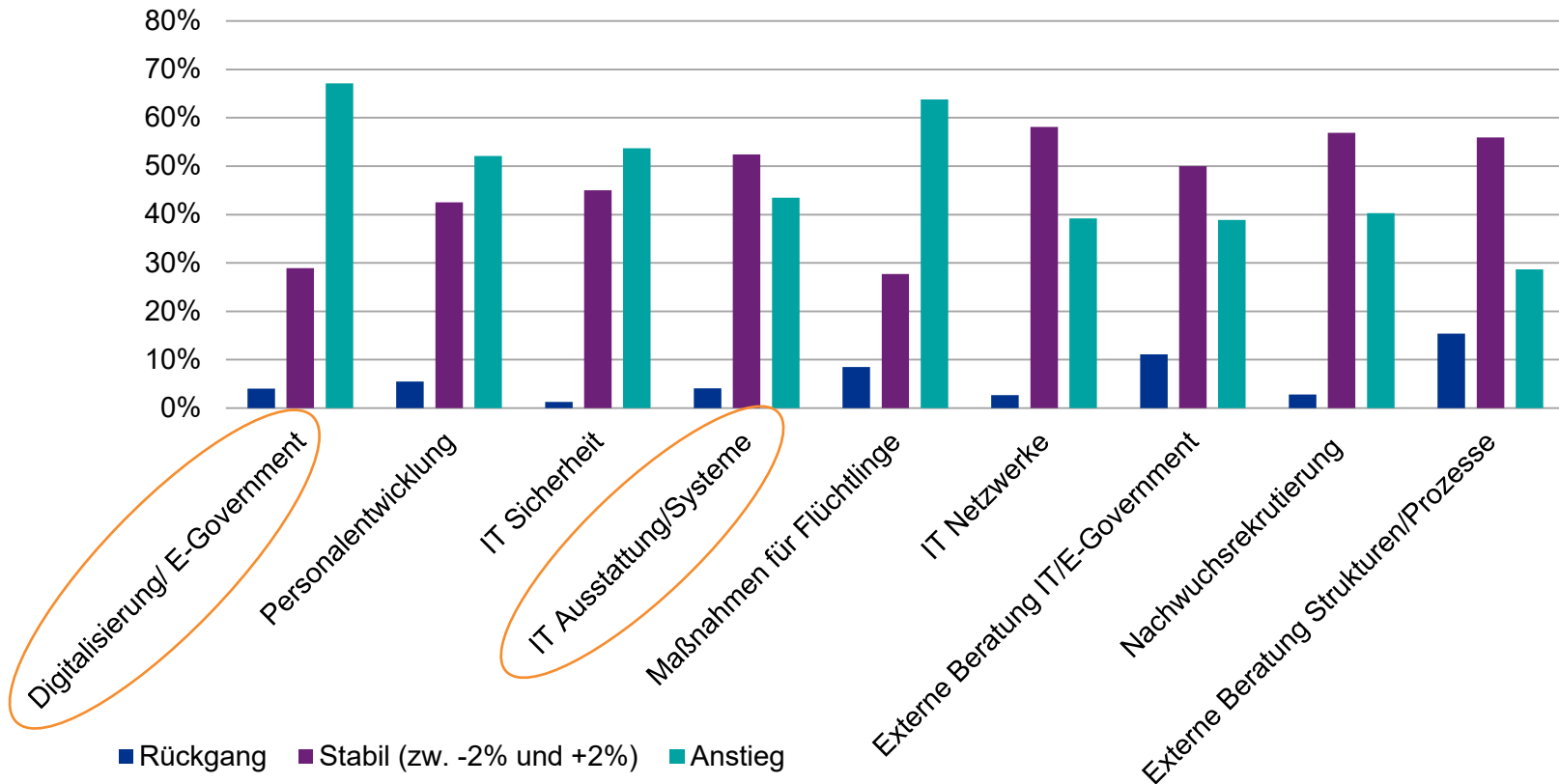
Quelle: Wegweiser GmbH Berlin Research&Strategy, Hertie School of Governance: Zukunftspanel 2015, Sonderauswertung für die kommunale Ebene; n=126-147
© 2018 Institut für den öffentlichen Sektor e.V. Alle Rechte vorbehalten.

Kommunen wollen modernisieren



Es wird ein Budgetanstieg für Digitalisierungsmaßnahmen erwartet

Wie wird sich das Budget Ihrer Behörde für nachfolgende Aufgaben in den nächsten drei Jahren voraussichtlich entwickeln?



Zukunftsszenarien für eine digitale Kommunalverwaltung



Zukunftsszenarien

Eine Methode der Zukunftsforschung, mit der multiple Zukunftsalternativen beschrieben werden



Ein Szenario ist...

Eine mögliche Zukunft aus vielen denkbaren Zukunftsszenarien



Eine in sich konsistente, plausible Zukunftsbeschreibung



Basierend auf einem komplexen Netzwerk von Einflussfaktoren



Nicht objektiv, sondern „Gruppen-subjektiv“

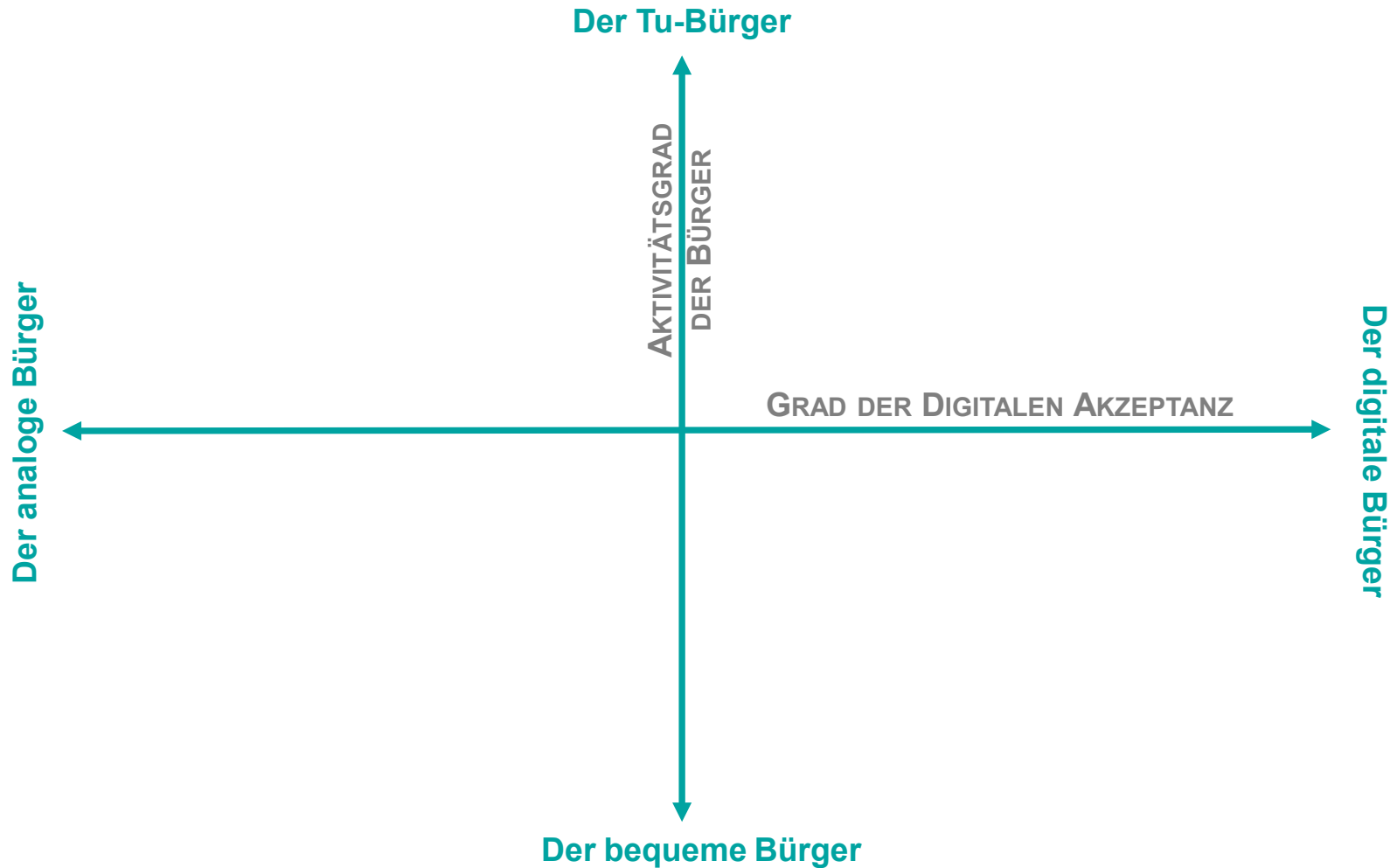


Nicht die „einzig wahre Zukunft“



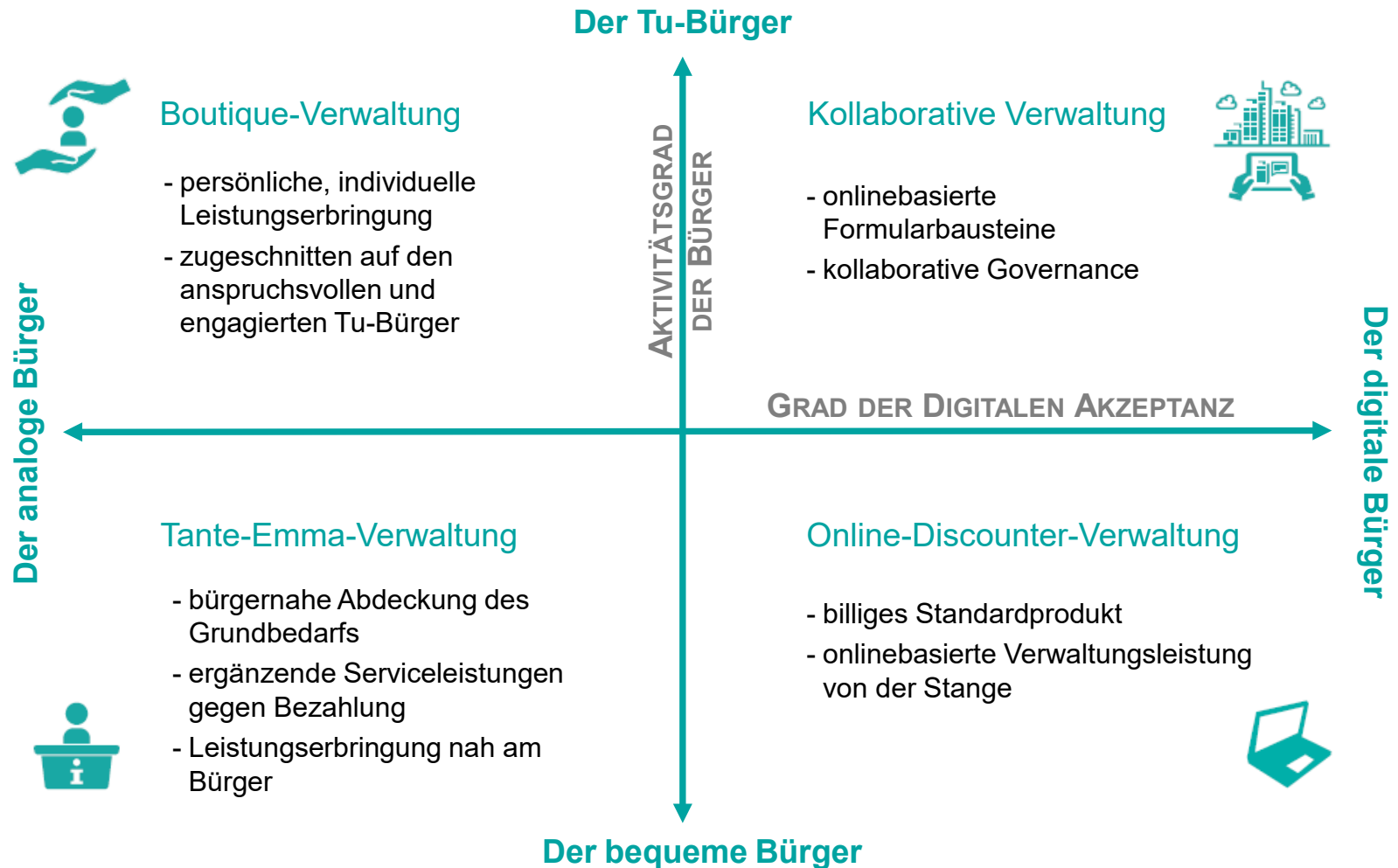
Die Kommunalverwaltung 2040

Aus vier möglichen Zukunftswelten entstehen vier unterschiedliche Verwaltungstypen



Die Kommunalverwaltung 2040

Kollaboration oder Discounter? Digitale Verwaltungsszenarien



Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung für Kommunen





Digitalisierung in Kommunen

Chance und Herausforderung zugleich

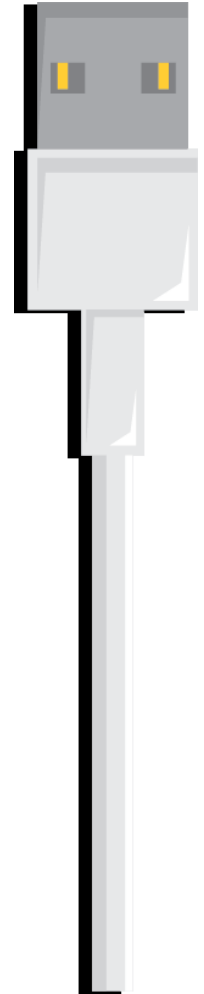
Leistungsfähigkeit im demographischen Wandel

Bürgerbeteiligung, Erreichbarkeit, Nutzerfreundlichkeit

Trend zur „globalen Plattform“

Hoher Investitionsbedarf

Handlungsfähigkeit sichern und Innovationen ermöglichen



Start-ups als Innovationspartner

Start-ups können als Technologietreiber den digitalen Wandel des öffentlichen Sektors voranbringen

Start-ups experimentieren: es gilt das Trial-and-Error-Prinzip

Start-ups unterliegen nicht der „Null-Fehler-Mentalität“

Start-ups sind agil und haben kurze Reaktionszeiten

Start-ups arbeiten digital

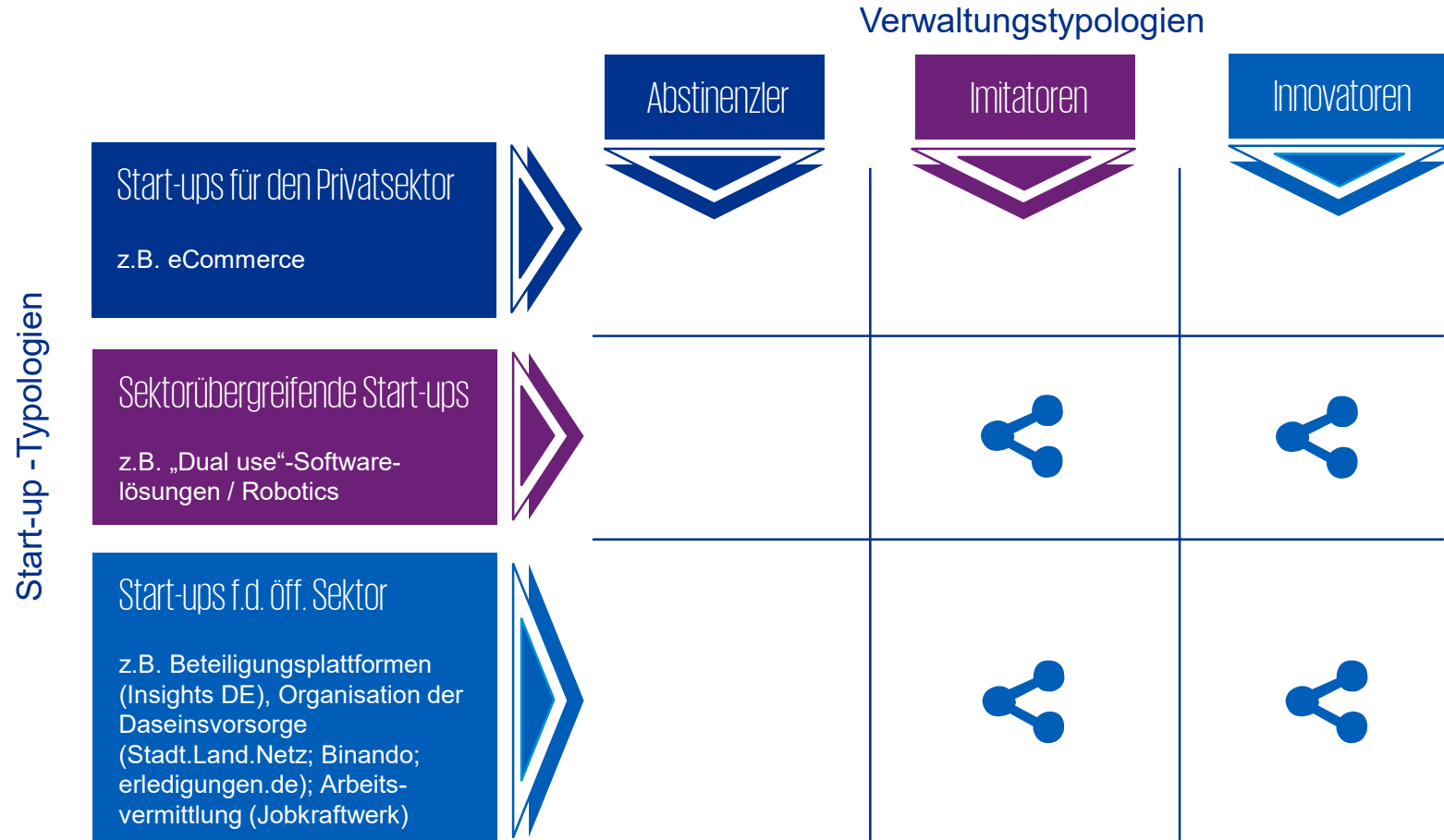
Start-ups als Inspiration und Inkubator für neue Verwaltungslösungen





Start-ups und öffentliche Verwaltung

Nicht jedes Start-up und jede öffentliche Einrichtung passen zueinander





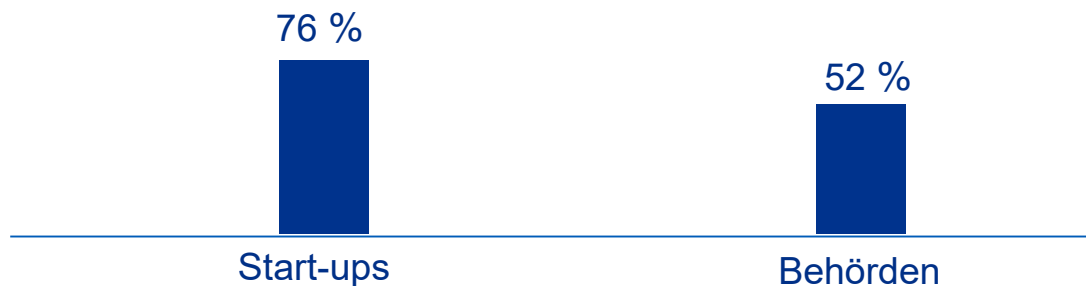
Die Kooperation hat Potenzial...

Befragung von Hertie School of Governance und Institut für den öffentlichen Sektor zur Zusammenarbeit von Start-ups und öffentlicher Verwaltung



Derzeit steckt die Zusammenarbeit noch in den Kinderschuhen - in der Zukunft besteht für öffentlichen Sektor und Start-ups Potenzial

Zusammenarbeit von Start-ups und öffentlichem Sektor wird in Zukunft Relevanz haben:



...doch zuvor gilt es noch einige Hindernisse zu überwinden





Trial-and-Error trifft Null-Fehler-Mentalität

Befragung von Hertie School of Governance und Institut für den öffentlichen Sektor zur Zusammenarbeit von Start-ups und öffentlicher Verwaltung



Lange Entscheidungsprozesse und Reaktionszeiten sind für fast 90 % der Start-ups ein Hindernis



Über 80 % der Behörden fürchten, dass Dienstleistungen und Produkte der Start-ups nicht ausreichend rechtssicher sind



Der Ausschreibungsprozess (Referenzen, Menge der geforderten Unterlagen) ist für die Mehrzahl der Start-ups ein Hindernis



Start-ups sehen Mentalitätsunterschiede als Herausforderung



Verwaltungsmitarbeiter beklagen fehlendes Verständnis der Start-ups für die Arbeitsweise des öffentlichen Dienstes (< 5 % „hoch“)





Hindernisse überwinden



Erfordernis der Rechtssicherheit, Fehlerfreiheit, Langfristigkeit

Testphasen, „Peer reviews“, „Gütesiegel“ für Start-ups?



Mentalitätsunterschiede, unterschiedliche Arbeitsweisen

Experimentierräume, -klauseln als Puffer?



Anforderungen in Ausschreibungen

Gewichtung von Referenzen; Innovationspartnerschaft als Chance?

Vernetzung ermöglichen

Mit der Initiative myGovernment gibt es eine Plattform zur Vernetzung und zum Austausch zwischen Start-ups und öffentlicher Verwaltung



- 2016 vom Institut für den öffentlichen Sektor initiiert
- Website www.my-government.de
- Sommer 2016: Erster „Call for Ideas“ auf der Suche nach digitalen Lösungen für den smarten Staat und erstes myGovernment-Event
- Am 13.9.18 findet myGovernment zum dritten Mal statt
- Frühjahr 2018: Launch des myGovernment-Portals zur digitalen Vernetzung

Kontakt

Franziska Holler

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

T +49 30 2068 1853

fholler@kpmg.com

Institut für den öffentlichen Sektor e.V.

Klingelhöferstraße 18

10785 Berlin

www.publicgovernance.de

www.my-government.de



Aufsichtsräte in öffentlichen
Unternehmen:

Unsere XING-Gruppe.